

## INHALT

Vorwort .....	IX
Erstes Kapitel	
Vom Spätmittelalter bis zur Reformation .....	1
1. Historische und gesellschaftliche Grundlagen .....	1
2. Buchproduktion und Buchverkehr im Handschriftenzeitalter .....	2
3. Rechtliche Rahmenbedingungen im Zeichen des Buchdrucks .....	4
4. Vom Handschriftenhandel zum Handel mit Drucken .....	6
<i>Wander- und Markthandel 8 – Entwicklung des stationären Buchhandels 12</i>	
5. Lesestoffe und Lesepublikum .....	16
Zweites Kapitel	
Von der Reformation zur Rekatholisierung (1520–1648) .....	18
1. Türkenkriege, Bauernkriege, Glaubenskriege .....	18
2. Das österreichische Buchwesen in Reformation und Gegenreformation .....	19
3. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	23
<i>Das Privileg 23 – Entwicklung der Zensur 25 – Verfahren und Vorgangsweise der Zensur in Österreich 27 – Erste Versuche der Gewerbeordnung 32</i>	
4. Buchproduktion und Buchhandel .....	33
<i>Wien 34 – Ober- und Niederösterreich 39 – Salzburg, Tirol und Vorarlberg 41 – Innerösterreich 43</i>	
5. Leser und Buchbestände .....	47
Drittes Kapitel	
Der Buchhandel im Barockzeitalter (1648–1740) .....	52
1. Die Konsolidierung der habsburgischen Monarchie .....	52
2. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	54
<i>Behörden, Zunft, Zensur 54 – Buchdruck und Buchhandel im Dickicht der Kompetenzen 57</i>	
3. Buchproduktion, Verlag und Zwischenhandel .....	60
<i>Buchdrucker als Buchhändler 60 – Buchbinder, Kunsthändler, Kupferstecher 66 – Das Sortiment und der Tauschhandel (Changehandel) 68 – Die Niederleger als Zwischenhändler 69 – Wiener Niederleger 70</i>	
4. Der verbreitende Buchhandel .....	72
<i>Vom Buchführer zum Kolporteur: wer handelt mit Büchern? 72 – Der Markthandel 75 – Der stationäre Buchhandel (Wien 76 – Ober- und Niederösterreich 81 – Salzburg 83 – Tirol und Vorarlberg 84 – Innerösterreich 85)</i>	
5. Autoren und Leser .....	89
<i>Ein österreichischer Autor: Abrahams a Sancta Clara Erfolg durch Nachdruck 89 –</i>	

*Literarische Autorschaft zwischen Patronage und Markt* 92 – *Sortimentsstruktur und Buchkäufer* 96 – *Hof und Adel als Buchhandelsmäzene* 98 – *Das fremdsprachige Sortiment* 101

Viertes Kapitel

Der Buchhandel im Umbruch (1740–1790) . . . . .	103
1. Theresianisches Zeitalter und Josephinismus . . . . .	103
2. Vom Merkantilismus zum Gewerberecht . . . . .	105
<i>Merkantilistische Reformpolitik</i> 105 – <i>Kirche und Staat im Wettlauf um die Zensur</i> 107 – <i>Verbotslisten und Zensurpraxis</i> 110 – <i>Die josephinische Zensur</i> 112 – <i>Auf dem Weg zu einem modernen Gewerberecht: Die Buchhandelsordnung von 1772</i> 114	
3. Verlag und Buchproduktion . . . . .	117
<i>Die Wiener Niederleger und die Entfaltung des Verlagswesens</i> 117 – <i>Die Lage des Buchhandels vor dem Josephinismus</i> 121 – <i>Preßfreiheit und Nachdruck im Josephinismus</i> 123	
4. Der verbreitende Buchhandel . . . . .	125
<i>Vertriebsformen und Differenzierung des Buchhandels</i> 126 – <i>Die Entwicklung des stationären Buchhandels</i> 132 – <i>Neue Formen des Unternehmertums: Johann Thomas von Trattner</i> 136 – <i>Trattner und die Spaltung des deutschen Buchmarktes</i> 138	
5. Autoren und Lesepublikum . . . . .	143
<i>Gottschedianismus und Autorschaft: Die kulturelle Umorientierung</i> 143 – <i>Alphabetisierung und Zeitschriftenwesen</i> 147 – <i>Höfisches und adeliges Lesepublikum</i> 149 – <i>Lesegesellschaften, Salons und Logen</i> 151 – <i>Autorschaft und Lektüre im Josephinismus</i> 154	

Fünftes Kapitel

Von den Franzosenkriegen bis zum Neoabsolutismus (1790–1860) . . . . .	158
1. Die politische und wirtschaftliche Situation . . . . .	158
2. Die staatliche Kontrolle des Buchhandels . . . . .	160
<i>Die Zensur</i> 160 – <i>Urheberrecht und Nachdruck</i> 167 – <i>Konzessionierung und Organisation des Buchhandels</i> 171 – <i>Statistik der Wiener Buchhandlungen</i> 172	
3. Das Druck- und Verlagswesen . . . . .	174
<i>Die Entwicklung des Druckgewerbes und der Technik der Buchherstellung</i> 174 – <i>Statistik der Buchproduktion und des Außenhandels</i> 176 – <i>Die wichtigsten Buchgattungen und Firmen</i> 184	
4. Verlag und Sortiment . . . . .	189
5. Autoren und Publikum . . . . .	193
<i>Die Struktur der Autorenschaft</i> 193 – <i>Honorare</i> 195 – <i>Das Publikum: alte Eliten und neue Bildungsschichten</i> 197	

Sechstes Kapitel

Der Buchhandel in der konstitutionellen Ära (1860–1918) . . . . .	201
1. Politik und Wirtschaft zwischen Oktoberdiplom und Erstem Weltkrieg . . . . .	201
2. Rechtliche Rahmenbedingungen und Organisation des Buchhandels . . . . .	202
<i>Das Preßgesetz von 1862</i> 202 – <i>Nationales und internationales Urheberrecht</i> 204 –	

<i>Die Gewerbeordnung von 1859 und die Entwicklung des Buchhändler- und Buchdruckergewerbes</i>	206
<i>Der „Verein der österreichischen Buchhändler“</i>	209
3. Die Buchproduktion	210
<i>Die technische Entwicklung</i>	210
<i>Statistik der Buchproduktion, der Bücherpreise und des Außenhandels</i>	211
<i>Die wichtigsten Buchgattungen und Verlage</i>	217
4. Der Sortimentsbuchhandel	225
5. Alternative Formen des Buchhandels	229
<i>Selbstverlag, Reise- und Bahnhofsbuchhandel</i>	229
<i>Kolportage</i>	231
6. Autoren und Publikum	234
<i>Das Hervortreten des professionellen Schriftstellers und Journalisten</i>	234
<i>Bibliotheken und Lesevereine</i>	238

## Siebentes Kapitel

Der Buchhandel in der Ersten Republik (1918–1933)	241
1. Der Wandel der politisch-gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen	241
<i>Der Zerfall der Donaumonarchie und die Errichtung einer demokratischen Republik</i>	241
<i>Auswirkungen der Sozialpolitik</i>	242
<i>Die politische Segmentierung der Gesellschaft</i>	244
<i>Wirtschaftsentwicklung und sozialer Wandel</i>	245
<i>Zensurfreiheit in der Republik</i>	247
<i>Liberalisierung der Gewerbeordnung</i>	248
<i>Bestrebungen zur Reform des Urheberrechts</i>	250
2. Die buchhändlerische Branchenorganisation: Innere Reform und neue Aufgabenfelder	251
<i>Die Reorganisation des „Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler“</i>	251
<i>Kampf gegen die staatliche Preiskontrolle in Nachkriegszeit und Inflation</i>	252
<i>Initiativen im Bereich der kollektiven Werbung für das Buch</i>	255
3. Strukturen des Buchmarkts	257
<i>Aspekte der allgemeinen Firmenstatistik</i>	257
<i>Buchimport und -export</i>	259
4. Das Verlagswesen	261
<i>Aspekte der Verlagsproduktion</i>	261
<i>Wandlungen in der Verlagslandschaft: Neue Unternehmensformen</i>	263
<i>Entwicklungen im belletristischen und wissenschaftlichen Verlag</i>	267
<i>Schulbuch-, Kinder- und Jugendbuch-, Musik- und Kunstverlag</i>	269
<i>Buchherstellung und Buchkunst</i>	271
5. Der verbreitende Buchhandel	273
<i>Monopolbestrebungen im österreichischen Zwischenbuchhandel</i>	273
<i>Kommisionsbuchhandel und Verlagsauslieferungen</i>	276
<i>Der Sortimentsbuchhandel: Branchensituation und Firmenstruktur</i>	277
<i>Nebenformen und Konkurrenten des verbreitenden Buchhandels</i>	279
6. Vom Autor zum Leser: Das Umfeld des Buchhandels	282
<i>Organisationsbestrebungen in der Schriftstellerschaft</i>	282
<i>Das Publikum: die Rolle der Volks- und Arbeiterbüchereien in der Lesepropaganda</i>	284

## Achtes Kapitel

Buchhandel im „Ständestaat“ und im „Dritten Reich“ (1934–1945)	288
1. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen im „Ständestaat“ (1934–1938)	288

<i>Die Errichtung eines autoritären Regimes</i>	288 – Auswirkungen der berufsständischen Ordnung auf das buchhändlerische Organisationswesen: die „Zwangsgilde“	289 – Die Gewerbeordnungsnovelle 1934	291 – Neuordnung des Urheberrechts	292 – Zensurmaßnahmen des „Ständestaat“-Regimes	293
2. Verlag und Buchhandel im Spannungsfeld des deutsch-österreichischen Verhältnisses 1934 bis 1938	.....	296			
<i>Verlagsproduktion und Firmenstruktur</i>	296 – Deutsches „Bücherdumping“ und österreichische Verlagsförderung	299 – Österreichische Verleger im Kampf um den deutschen Büchermarkt	301 – Die österreichischen Schriftsteller im „Ständestaat“	304 – Deutsche Exilverlage in Österreich	306
3. Österreichischer Verlag und Buchhandel im „Dritten Reich“ (1938–1945)	.....	309			
<i>Der „Anschluß“ 1938 und seine Folgen für den Buchhandel</i>	309 – Verfolgung und Vertreibung jüdischer Verleger und Buchhändler	312 – „Säuberungsaktionen“ in Buchhandel und Bibliotheken nach dem März 1938	318 – Österreichischer Buchhandel im Großdeutschen Reich	320	320
<b>Neuntes Kapitel</b>					
Der österreichische Buchhandel von 1945 bis zur Gegenwart					324
1. Buchhandel in der Nachkriegszeit 1945 bis 1955	.....	324			
<i>Befreiung und Wiedererlangung der staatlichen Souveränität</i>	324 – Entnazifizierung und Wiederaufbau im Buchhandel	325 – Neuordnung des buchhändlerischen Organisationswesens	329 – Buchhandel im Zeichen der Besatzungsmächte	330 – „Buchstadt Wien“: Verlagsproduktion und Buchexport 1945 bis 1955	332
2. Der Buchverlag von den sechziger Jahren bis zur Gegenwart	.....	336			
<i>Zur Entwicklung von Buchexport und -import</i>	336 – Verlagsproduktion und Verlagslandschaft 1955–1995 im Überblick	338 – Aktuelle Tendenzen: Konzentration in Staatshand und „Ausverkauf“ an ausländische Medienkonzerne	342 – Die „Gratis-Schulbuchaktion“ und der österreichische Buchhandel	343 – Überleben durch die öffentliche Hand? Verlagsförderung in Österreich	345
3. Der verbreitende Buchhandel	.....	348			
<i>Zwischen Innovation und Krise: der Zwischenbuchhandel</i>	348 – Strukturprobleme des Sortimentsbuchhandels	350 – Anomalien des österreichischen Buchmarkts: Die Buchgemeinschaften	354	354	
4. Autoren und Leser	.....	356			
<i>Schriftsteller und Interessenpolitik</i>	356 – Lese- und Leseforschung in Österreich: Ansätze und Ergebnisse	360 – Organisierte Lesepädagogik: Der „Österreichische Buchklub der Jugend“	364	364	
5. Ausblick: Österreich, die Europäische Union und die Zukunft der Preisbindung für Bücher	.....	365			
Bibliographie					369
Namen- und Firmenregister					396